

**Motion SP-GRÜ-Fraktion / GLP/BDP-Fraktion:
«Mit mehr Bildungsangeboten gegen den Fachkräftemangel**

Nach dem Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vom 9. Februar 2014 zur Zuwanderungsinitiative ist eine Konsequenz zu akzeptieren: Eine Mehrheit will, dass die Unternehmen ihre Mitarbeitenden zuerst auf dem einheimischen Arbeitsmarkt suchen. Betrachtet man diesen Arbeitsmarkt, so stellt man verschiedene Mängel fest: Arbeitssuchende ab 50 kämpfen mit hohen Hürden für eine Anstellung und die mangelhafte Vereinbarkeit von Familie und Beruf schränken den Verbleib im Arbeitsmarkt oder den Wiedereinstieg von Frauen in die Arbeitswelt ein. Dazu kommt der Mangel an Fachkräften in verschiedenen Bereichen, beispielsweise in technischen Berufen, im Gesundheitswesen oder im Gastro- und Tourismusbereich.

Der Fachkräftemangel muss im Bereich der Bildung breit angegangen werden. Dazu gehören Möglichkeiten zur Nachqualifikation von mangelhaft ausgebildeten Personen, verstärkte Informationen zu Ausbildungsbereichen sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach den Berufsabschlüssen. Damit die notwendigen Massnahmen effizient und effektiv wirken, braucht es eine Zusammenarbeit der Unternehmen, der Sozialpartner, der Bildungsinstitutionen und der kantonalen Stellen. Zudem soll beachtet werden, dass die Angebote auch in finanzieller Hinsicht niederschwellig zugänglich sein werden.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat rasch für den Bereich Bildungsangebote einen konkreten Massnahmenkatalog mit allfällig notwendigen gesetzlichen Anpassungen gegen den Fachkräftemangel vorzulegen.»

15. September 2014

SP-GRÜ-Fraktion
GLP/BDP-Fraktion